

Teilnahmegebühren

- **Tageskarte** 89.- EUR
 inklusive Tagungsgetränke
 ohne Übernachtung/
 ohne Verpflegung
- **Mehrtageskarte** 119.- EUR
 inklusive Tagungsgetränke
 ohne Übernachtung/
 ohne Verpflegung
- **Komplett-Paket** Hotelkategorie
 Mehrtageskarte inklusive
 Tagungsgetränke,
 Abendessen, Frühstück,
 Mittagessen, Getränke
 (alkoholfrei, Biere und
 offene Weine am 1. Tag
 von 18:00 bis 22:00 Uhr und
 am 2. Tag zum Mittagessen)
 sowie einer Übernachtung im
 Einzelzimmer

3***	259,00 €
4****	279,00 €
5*****	299,00 €
- **3er-Komplett-Paket** Hotelkategorie
 Wie oben, jedoch für drei
 Personen

3***	695,00 €
4****	755,00 €
5*****	815,00 €
- **Komplett-Paket-DZ** Hotelkategorie
 Wie oben, jedoch für zwei
 Personen im Doppelzimmer

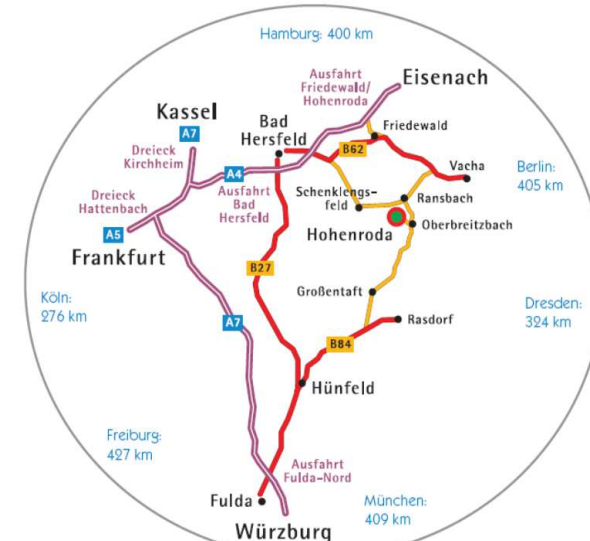
3***	503,00 €
4****	543,00 €
5*****	583,00 €
- **Vorübernachtung** Hotelkategorie

3***	55,00 €
4****	85,00 €
5*****	115,00 €

Buchungen nur über den
DRK-Landesverband Hessen e.V.

Veranstaltungsort

**Hessen Hotelpark
Schwarzengrund 9
36284 Hohenroda**



Organisation:



Deutsches Rotes Kreuz
 Landesverband Hessen e.V.
 Bereich Rettungsdienst und Notfallmanagement
 Abraham-Lincoln-Straße 7
 65189 Wiesbaden
 Telefon 0611/ 79 09 156
 Telefax 0611/ 79 09 97 156
 Email: sarah.dall@drk-hessen.de

17. Rettungsdienstsymposium des DRK-Landesverbandes Hessen e.V.



Rettungsdienst!
Ein Garant für Leben!

16. bis 17. November 2017

Hauptsponsor:



**TAUNUS
AUTO**

Sponsoren



PROGRAMM

Donnerstag, 16. November 2017

11:00 Uhr

Eröffnung des 17. Rettungsdienstsymposiums

Präsident Norbert Södler

DRK-Landesverband Hessen e.V.

Jochen Metzner

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Landrat Dr. Michael Koch

Landkreis Hersfeld-Rotenburg

Dr. med. Matthias Bollinger

Landesarzt des DRK-Landesverbandes Hessen e.V.

12:00 Uhr bis 12:15 Uhr PAUSE

12:15 Uhr bis 14:15 Uhr

„Auf zu neuen Ufern!“

Ganzheitliches Gesundheitswesen als Antwort auf Herausforderungen.

Diskussionsleitung: Manfred Stein

„Das Große und Ganze betrachten!“

Gesundheitswesen in der Zukunft und die Rolle des Rettungsdienstes.

Andreas Brandhorst, Referat vertragszahnärztl.

Versorgung, Heil-, Hilfsmittelversorgung und wirtschaftl.

Fragen des Rettungsdienst, Bundesgesundheitsministerium, Berlin.

„Allzweckwaffe Klinikarzt?!“ Notarzdienst als

Verpflichtung der Krankenhäuser oder freies Spiel der Kräfte?

Dr. Hans Albert Gehle, Landesvorsitzender, Marburger

*Bund, Landesverband NRW/RLP, Köln.**

„Jetzt mal ganz anders - oder?“

Gesundheitszentren und Rettungsdienst als integrierte Versorgung.

Dr. med. Bernhard Gibis, Leiter Dezernat 4 Verträge und

Verordnungsmanagement, Kassenärztliche Bundesvereinigung, Berlin.

„Weg damit?!“ Abbau von Krankenhäusern und die Auswirkung auf den Rettungsdienst.

Dr. Thomas Fleischmann, Chefarzt Klinik für interdisziplinäre Notfallmedizin, Westküstenkliniken, Heide.

„Wie wir das so sehen!“ Der Rettungsdienst und die Perspektiven zur Entwicklung des Gesundheitswesens.

*Frank Kimpel-Stephan, IKK Classic, Wiesbaden**

PROGRAMM

Donnerstag, 16. November 2017

14:15 Uhr bis 14:45 Uhr PAUSE

14:45 Uhr bis 15:45 Uhr

Podiumsdiskussion:

„Erhalten, Reformieren oder Revolutionieren?“

Wie muss sich das Gesundheitswesen verändern - auch im Rettungsdienst?

Diskussionsleitung: Andreas Wurm

Jochen Metzner

Leitender Ministerialrat, HMSI, Wiesbaden.

Claudia Ravensburg

Vorsitzende des Sozial- und Integrationsausschusses, MdL, CDU-Landtagsfraktion.

Prof. Dr. Edgar Franke

Vorsitzender des Ausschuss für Gesundheit, MdB,

*SPD-Bundestagsfraktion**

Jörg Blau

ÄLRD, Main-Taunus-Kreis

Manfred Stein

Geschäftsführer

DRK-Rettungsdienst Rhein-Main-Taunus gGmbH, Wiesbaden.

15:45 Uhr bis 16:00 Uhr PAUSE

16:00 Uhr bis 17:45 Uhr

„Sie werden gebraucht!“

Personal und Personen im Rettungsdienst.

Diskussionsleitung: Günter Ohlig

„Hau drauf, oder?“ Gewalt im Rettungsdienst

und wie wir damit umgehen - sollten!

Carolin Loth, Gesellschafterin/ Einsatztrainerin,

Medical Tactics GbR, Fulda.

„Gut kann nie genügen!“

Mitarbeiter der Zukunft finden, fördern und binden.“

Thomas Müller, Unternehmensberater, conQuaesso

Personalberatung, BioMedizinZentrum Ruhr, Bochm.

„In Hülle und Fülle oder ich backe mir Personal!“

Erkenntnisse aus Hire a Doc.

Philipp Finkelmeier, Bereichsleiter,

Hire a Doctor Group - Hire a Paramedic, Wuppertal.

„Und was bringt das nun?“ Notfallsanitäter - ohne Ziel?

Dipl. -Ghl. Kersten Enke, Schulleiter, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Johanniter Akademie Bildungsinstitut Hannover, Hannover.

PROGRAMM

Freitag, 17. November 2017

09:00 Uhr bis 10:45 Uhr

„Was zu beweisen war!“

Neue Aspekte im Rettungsdienst.

Diskussionsleitung: Manfred Stein

„Do it yourself!“

Dienstplangestaltung in Eigenverantwortung - etwas für den Rettungsdienst?

Nancy Graf, Geschäftsführerin, bap-Marketing, Darmstadt.

„Eben geht's los!“

Anforderungen der Generation Y an Arbeitgeber - auch im Rettungsdienst.

Prof. Dr. David Matusiewicz, Dekan Gesundheit &

Soziales, Direktor des Forschungsinstituts Gesundheit und

Soziales (ifgs.), KCG KompetenzCenter für Management

im Gesundheits- und Sozialwesen, Essen.

„Zwischen Faro und Braga.“

Rettungsdienst in Portugal

Vitor Almeida, Anästhesist und EMS-Physician,

*Delegacao Regional do Centro, Coimbra.**

„Zwischen Knäckebrötchen und Kjöttbullar“

Rettungsdienst in Schweden - ein Beispiel für Deutschland?

Dr. Kenneth Kronohage, Managing Director at Kronohage

Consulting Ltd., Schweden.

10:45 Uhr bis 11:15 Uhr PAUSE

Begrüßung der Teilnehmer am zweiten Tag des

17. Rettungsdienstsymposiums durch

Herrn Staatsminister Grüttner

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration,

Wiesbaden.

PROGRAMM

Freitag, 17. November 2017

11:30 Uhr bis 13:00 Uhr

„Analyse leicht gemacht?!“

Handwerkszeug für den Rettungsdienst

Diskussionsleitung: Günter Ohlig

„Was ist das denn?“

Compliance - auch was für den Rettungsdienst?

*Ralf Kuchenbuch, Geschäftsführer Aspire Consulting, München.**

„Im Süden der Republik ist alles anders - oder?“

Planungsszenarien für eine flächendeckende

Notfallversorgung der Zukunft.

Dr. Stefan Prückner, Geschäftsführender Direktor,

Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement,

Universität München, München.

„Dem Untergang geweiht oder

mit neuem Wind in den Segeln!“

Kooperationsperspektiven von ärztlichem

Bereitschaftsdienst und Rettungsdienst.

Dr. Bernhard Rochell, Verwaltungsdirektor,

Kassenärztliche Bundesvereinigung, Berlin.

„Terrorismus - die neue Herausforderung

in der Notfallversorgung!“

Dipl.-Ing. Wilfried Gräßling, Landesbranddirektor,

Berliner Feuerwehr, Berlin.

13:00 Uhr Resümee

13:15 Uhr Ende der Veranstaltung,

Mittagessen

* Änderungen vorbehalten/ Referent angefragt